

# Modulhandbuch Didaktikfach Sport

## Lehramt Mittelschule § 38

**Der Studiengang enthält sportpraktische Module und Anforderungen, vor deren Absolvierung wir dringend eine sportärztliche Untersuchung empfehlen, welche die volle Sporttauglichkeit bescheinigt.**

## Inhalt

<b>Modulnr.</b>	<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Seite</b>
9160	Fachwissenschaftliche Kompetenz	1
9310	Kompetenz in Bewegung und Gesundheit	4
9180	Spielkompetenz	6
9171	Kompositorische Kompetenz	8
	Anhang 1: Erläuterungen zur Anwesenheitspflicht	10
	Anhang 2: Fachprüfungsordnung Lehramt Sport vom 22.03.2013	11

**Modul-Nr. 9160**
**Lehramt Mittelschule**
**5 ECTS**
**4 SWS**

## Fachwissenschaftliche Kompetenz

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Ralf Sygusch

### Lehrveranstaltungen und Dozenten

		ECTS	SWS
Vorlesung	Sportbiologie Lochmann	2	1
Vorlesung	Sportdidaktik	2	2
Seminar	Trainings- / Bewegungslehre	1	1

### Leistungen

*Präsenzzeit:* 60h

*Eigenstudium:* 90h

*Prüfungsleistung (Portfolio):* jeweils schriftliche Prüfung in den Lehrveranstaltungen, ggf. E-Prüfung in Sportbiologie

*Berechnung der Modulnote:* Gewichtung entsprechend der ECTS

### Inhalte

#### *Sportbiologie (Auswahl):*

- Bau und Funktionen des Körpers in Ruhe und bei körperlicher Belastung (funktionelle Anatomie des Stütz- und Bewegungsapparats; Anatomie und Physiologie der Skelettmuskulatur, des Herz-Kreislaufsystems, des Atmungssystems und des Bluts; Energiestoffwechsel; Anatomie des Nervensystems und Steuerung von Haltung und Bewegung, Grundlagen der vegetativen und hormonellen Regulation) einschließlich Sportverletzungen und Sportschäden
- Leistungsfähigkeit und Belastbarkeit des Körpers in Abhängigkeit von Alter, Geschlecht und wesentlichen Umgebungsbedingungen
- biologische Gesetzmäßigkeiten der Anpassung des Organismus bei Training
- Sport als Mittel der Prävention und Gesundheitsförderung
- Grundlagen der sportgerechten Ernährung sowie der Wirkungen von Genussmitteln und Dopingmaßnahmen auf sportliche Leistungsfähigkeit und Gesundheit

#### *Sportdidaktik (Auswahl):*

- Sportpädagogik & -didaktik als Teildisziplin der Sportwissenschaft
- Zentrale Begriffe: Sozialisation, Erziehung und Bildung im Sport
- Fachdidaktische Konzepte
- Das Konzept der Handlungsfähigkeit – Mehrperspektivität
- Beispielhafte sportpädagogische Perspektiven und Bewegungsfelder

#### *Trainings-/Bewegungslehre (Auswahl):*

- Allgemeine Trainingsgrundlagen
- schulrelevante Trainingsmethoden und Inhalte des Trainings der motorischen Hauptbeanspruchungsformen Kraft, Schnelligkeit, Ausdauer und Beweglichkeit
- Morphologische Betrachtungsweise von Bewegung
- Bewegungsmerkmale, Phasenmodelle und schulrelevante Bezüge
- Grundlagen des Bewegungslernens und die Anwendung im Unterricht

\* in den gekennzeichneten Veranstaltungen gilt Anwesenheitspflicht. Erläuterungen s. Anhang 1.

## Lernziele und Kompetenzen

### *Sportbiologie:*

Die Studierenden lernen, die Beanspruchung des heranwachsenden Körpers durch sportliches Training / Wettkampf auf der Basis fundierter physiologischer Kenntnisse abzuschätzen und zu steuern.

### *Sportdidaktik:*

Die Studierenden beschreiben und erläutern ausgewählte Themen der Sportpädagogik und -didaktik ...

- beschreiben Kriterien guten Unterrichts und grenzen eigene Erfahrungen davon ab.
- ordnen die Sportpädagogik und Sportdidaktik als Teildisziplin in die Sportwissenschaft ein.
- erläutern die zentralen Begriffe Erziehung, Bildung und Sozialisation im Sport.
- unterscheiden und diskutieren fachdidaktische Konzepte.
- charakterisieren das Konzept der Mehrperspektivität und begründen Beispiele.
- begründen mindestens drei ausgewählte sportpädagogische Perspektiven.
- grenzen Ebenen methodischer Entscheidungen voneinander ab und konkretisieren diese an Beispielen.
- charakterisierenden Ansatz der Bewegungsfelder und illustrieren diesen am Beispiel verschiedener Bewegungsfelder.

### *Trainings-/Bewegungslehre:*

Die Studierenden...

- erwerben sport-, bewegungs- und trainingswissenschaftliches Grundlagenwissen.
- wenden das erworbene Grundlagenwissen in den verschiedenen Bereichen sportlichen Handelns an.
- können selbständig einfache Trainingsprozesse planen und durchführen, sowie sportmotorische, biologische und biomechanische Veränderungsprozesse erklären.
- kennen Methoden und Modelle des motorischen Lernens und
- können diese selbständig im Rahmen der Bewegungslehre anwenden.

## Basisliteratur

### *Sportbiologie:*

- Weineck, J. (2004). Sportbiologie. Balingen: Spitta.

### *Sportdidaktik:*

- Albert, A. (2017). Spielen in und mit Regelstrukturen – Zielschusspiele. In V. Scheid & R. Prohl (Hrsg.), Sportdidaktik. Grundlagen – Vermittlungsformen – Bewegungsfelder (S. 175-188). Wiebelsheim: Limpert
- Balz, E. (2009). Fachdidaktische Konzepte – Update. Oder: Woran soll sich der Schulsport orientieren? Sportpädagogik, 33 (1), 25-32.
- Balz, E. & Kuhlmann, D. (2009). Sportpädagogik. Ein Lehrbuch in 14 Lektionen. Aachen: Meyer & Meyer.
- Bräutigam, M. (2003; 2009). Sportdidaktik. Ein Lehrbuch in 12 Lektionen. Aachen: Meyer & Meyer.
- Herrmann, C., Seiler, S. & Niederkofler, B. (2016). „Was ist guter Sportunterricht?“ Dimensionen der Unterrichtsqualität. sportunterricht, 65 (3), 77-82.
- Krick, F. (2017a). Bewegen an und mit Geräten – Turnen. In V. Scheid & R. Prohl (Hrsg.), Sportdidaktik. Grundlagen – Vermittlungsformen – Bewegungsfelder (S. 155-174). Wiebelsheim: Limpert
- Kurz, D. (2000). Die pädagogische Grundlegung des Schulsports in NRW. In Landesinstitut für Schule & Weiterbildung (Hrsg.), Erziehender Schulsport (S. 9-55; 34-39 und S. 42-44). Bönen: Kettler.
- Kurz, D. (2003). Wie offen soll und darf der Sportunterricht sein? In Bielefelder Sportpädagogen (Hrsg.), Methoden im Sportunterricht. Ein Lehrbuch in 14 Lektionen (4. Aufl., S. 219-236). Schorndorf: Hofmann.
- Kurz, D. (2004). Von der Vielfalt sportlichen Sinns zu den pädagogischen Perspektiven im Schulsport. In P. Neumann & E. Balz (Hrsg.), Mehrperspektivischer Sportunterricht. Orientierungen und Beispiele (S. 57-70). Schorndorf: Hofmann.
- Prohl, R. (2010). Grundriss der Sportpädagogik. Wiebelsheim: Limpert.
- Scheid, V. (2017). Erziehenden Sportunterricht planen und auswerten. In V. Scheid & R. Prohl (Hrsg.), Sportdidaktik. Grundlagen | Vermittlungsformen | Bewegungsfelder (2., neu bearb. Aufl.) (S. 104-121). Wiebelsheim: Limpert

\* in den gekennzeichneten Veranstaltungen gilt Anwesenheitspflicht. Erläuterungen s. Anhang 1.

- Scheid, V. & Prohl, R. (Hrsg.) (2012). Sportdidaktik. Grundlagen – Vermittlungsformen – Bewegungsfelder. Wiebelsheim: Limpert.

*Trainings-/Bewegungslehre:*

- Hohmann, A., Lames, M. & Letzelter, M. (2007). Einführung in die Trainingswissenschaft. Wiebelsheim: Limpert.
- Olivier, N. & Rockmann, U. (2003). Grundlagen der Bewegungswissenschaft und -lehre. Hofmann-Verlag, Schorndorf.

## Organisatorisches

<i>Voraussetzungen für die Teilnahme:</i>	keine
<i>Einpassung in den Musterstudienplan:</i>	ab 3. Studiensemester
<i>Verwendbarkeit des Moduls:</i>	Grundlagenmodul
<i>Turnus:</i>	jährlich
<i>Dauer des Moduls:</i>	2 Semester
<i>Unterrichtssprache:</i>	deutsch

**Modul-Nr. 9310**
**Lehramt Mittelschule**
**5 ECTS**
**5 SWS**

## Kompetenz in Bewegung und Gesundheit

Modulverantwortlicher: Dr. Sebastian Liebl

### Lehrveranstaltungen und Dozenten

		ECTS	SWS
Seminar	Bewegen im Wasser* Ziemainz	1	1
Seminar	Bewegung und Gesundheit* Wittkopp	2	2
Seminar	Laufen, Springen, Werfen - Motorische Basisfertigkeiten* Leikam, Wolf, Wittkopp	2	2

### Leistungen

Präsenzzeit: 75h

Eigenstudium: 75h

Portfolioprüfung:	Studienleistung: Praktische Prüfung in "Bewegen im Wasser" und in "Laufen, Springen, Werfen"
	Prüfungsleistung: Schriftliche Prüfung in "Bewegung und Gesundheit"

Berechnung der Modulnote: schriftliche Prüfung 100%

### Inhalte

*Bewegen im Wasser (Auswahl):*

- Theorie und Praxis des Anfängerschwimmens
- Didaktik und Methodik zum Lernen und Lehren der Schwimmmarten Brust, Kraul und Rückenkraul
- Einsatz schwimmspezifischer Materialien und Lehrmittel

*Bewegung und Gesundheit (Auswahl):*

- Fachwissenschaftliche Grundlagen wie etwa
  - Merkmale und Kennwerte der Entwicklung von Kindern und Jugendlichen
  - Theorien und Modelle von Gesundheit und Krankheit
  - Zusammenhänge von körperlicher Aktivität, Gesundheit, und physischem Selbstkonzept und deren Bedeutung für die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen
- Fachdidaktische Grundlagen wie etwa
  - Pädagogische Perspektive: Gesundheit fördern – Gesundheitsbewusstsein entwickeln
  - Entwicklung gesundheitsbezogener Stundenentwürfe

*Laufen, Springen, Werfen – Motorische Basisfertigkeiten (Auswahl):*

- Lauf-ABC, Sprung-ABC, Variationsformen der Basisfertigkeiten Laufen, Springen und Werfen
- Übungen zur Förderung koordinativer Fähigkeiten
- Spiel- und Kinderleichtathletik zum Laufen, Springen und Werfen
- Typische Fehlerbilder und Korrekturmaßnahmen
- Methodische Gestaltung von Lehr-Lernsituationen im Bereich Laufen, Springen & Werfen

### Lernziele und Kompetenzen

*Bewegen im Wasser:*

Die Studierenden...

- führen drei int. anerkannte Schwimmmarten (Brust, Kraul, Rückenkraul inkl. Start und Wende) aus.

\* in den gekennzeichneten Veranstaltungen gilt Anwesenheitspflicht. Erläuterungen s. Anhang 1.

- kennen typische altersgemäße und schulgerechte Vermittlungsmethoden dieser Techniken.
- erkennen typische Fehlerbilder
- sind in der Lage zielgruppengemäße Korrekturmaßnahmen zu entwickeln.

*Bewegung und Gesundheit:*

Die Studierenden...

- erläutern fachwissenschaftliche und fachdidaktische Grundlagen zu Bewegung und Gesundheit.
- wenden diese Grundlage bei der Entwicklung gesundheitsbezogener Stundenentwürfe und ggf. deren Umsetzung und Reflexion an.

*Laufen, Springen, Werfen – Motorische Basisfertigkeiten:*

Die Studierenden...

- analysieren Übungen zur Mittelschule des Laufens, Springens & Werfens im Hinblick auf die Eignung zum Technikerwerb.
- lernen Spiel- und Übungsformen des Laufens, Springens & Werfens kennen.
- wenden grundlegende Technikformen zu Demonstrationszwecken an und analysieren themen- und zielgruppenspezifische methodische Vermittlung.
- analysieren die Demonstration von Bewegungsphasen des Laufens, Springens & Werfens und konzipieren Korrekturmaßnahmen.

## Basisliteratur

*Bewegen im Wasser:*

- Bayerische Landesstelle für den Schulsport (laspo) (2007). Schwimmen unterrichten. Grundwissen und Praxisbausteine (2. Aufl.). Donauwörth: Auer.
- Eppinger, M. (2017). Bewegen im Wasser – Schwimmen. In V. Scheid & R. Prohl (Hrsg.), Sportdidaktik. Grundlagen – Vermittlungsformen – Bewegungsfelder (S. 141-154). Wiebelsheim: Limpert.

*Bewegung und Gesundheit:*

- Sygusch, R., Töpfer, C., Wick, C. & Gabriel, H., (2016). Sport und Gesundheit – eine dynamische Zweierbeziehung. Zwölf Unterrichtsbausteine zur Gesundheitskompetenz im Sportunterricht. In W.-D. Miethling & Ch. Kröger (Hrsg.), Sporttheorie für die gymnasiale Oberstufe (S. 200-217). Schorndorf: Hofmann.
- Balz, E. (2013). Gesundheit fördern. In P. Neumann & E. Balz (Hrsg.), Sport-Didaktik: Pragmatische Fachdidaktik für die Sekundarstufe I und II (S. 113-122). Berlin: Cornelsen Scriptor.
- sowie ausgewählte Texte der Vorlesungen Sportbiologie, Sportdidaktik, Trainings-/Bewegungslehre

*Laufen, Springen, Werfen – Motorische Basisfertigkeiten:*

- Güllich et al. (2004). Schülerleichtathletik – Offizieller Rahmentrainingsplan des Deutschen Leichtathletik Verbandes für das Grundlagentraining. Münster: philippka.
- Katzenbogner, H. (2004). Kinderleichtathletik. Münster: philippka.
- Katzenbogner, H. & Medler, M. (2007). Spilleichtathletik Teil 1. Laufen und Werfen. Flensburg: Medler.
- Katzenbogner, H. & Medler, M. (2007). Spilleichtathletik Teil 2. Springen und Wettkämpfen. Flensburg: Medler.

## Organisatorisches

<i>Voraussetzungen für die Teilnahme:</i>	keine
<i>Einpassung in den Musterstudienplan:</i>	ab 5. Studiensemester
<i>Verwendbarkeit des Moduls:</i>	Grundlagenmodul
<i>Turnus:</i>	jährlich
<i>Dauer des Moduls:</i>	2 Semester
<i>Unterrichtssprache:</i>	deutsch

\* in den gekennzeichneten Veranstaltungen gilt Anwesenheitspflicht. Erläuterungen s. Anhang 1.

**Modul-Nr. 9180**
**Lehramt Mittelschule**
**5 ECTS**
**4 SWS**

## Spielkompetenz

Modulverantwortlicher: Dr. Sebastian Liebl

### Lehrveranstaltungen und Dozenten

		ECTS	SWS
Seminar	Kleine Spiele, Ballschule/-spiele* Lang, Wittkopp, Kraus	3	2
Seminar	Sportspiele* Kraus	2	2

### Leistungen

*Präsenzzeit:* 60h

*Eigenstudium:* 90h

Portfolioprüfung: Studienleistung: Lehrprobe in "Kleine Spiele, Ballschule/-spiele"; Praktische Prüfung in "Sportspiele"  
 Prüfungsleistung: Lehrprobe in einer der beiden Lehrveranstaltungen

*Berechnung der Modulnote:* Prüfungsleistung Lehrprobe 100%

### Inhalte

*Kleine Spiele, Ballschule/-spiele (Auswahl):*

- Inszenierung kleiner Spiele (mit/ohne Bälle) zu ausgewählten pädagogischen Zielsetzungen und Themengebieten
- Hinführungen zu den großen Sportspielen

*Sportspiele (Auswahl):*

- Elementare taktische Grundlagen: spielnahe Grundsituationen (Zielschuss, Herausspielen von Zielschussgelegenheiten, Aufbau des Angriffs)
- Elementare technische Grundlagen: Sportspielspezifische Grundtechniken als funktionale Lösung für Spielprobleme
- Elementare methodische Grundlagen: sportspielübergreifende, integrative-spielorientierte Vermittlung
- Didaktische Kompetenz und Lehrkompetenz in der Sportspielvermittlung, Regelkenntnis, Inszenierung von Spielformen vom Spiel miteinander zum Spiel gegeneinander.

### Lernziele und Kompetenzen

*Kleine Spiele, Ballschule/-spiele:*

Die Studierenden sind in der Lage...

- kleine Spiele von dem Hintergrund eines spezifischen Themenbereichs sinnvoll auszuwählen.
- kleine Spiele und Übungen aus der Ballschule zu organisieren und durchzuführen.
- erprobte Elemente und Einsatzmöglichkeiten sinnvoll zu reflektieren und durch zielorientierte Regelveränderungen anzupassen.
- eigenes Handeln zu hinterfragen und ggf. thematisch sinnvolle Varianten zu wählen.

*Sportspiele:*

Die Studierenden...

- führen sportartspezifische Grundtechniken der „Großen Sportspiele“ aus und kennen typische Vermittlungsmethoden dieser Techniken.
- vergleichen methodische und organisatorische Entscheidungen bei der Umsetzung von Spielreihen und anderen Vermittlungskonzepten bei den Sportspielen.

\* in den gekennzeichneten Veranstaltungen gilt Anwesenheitspflicht. Erläuterungen s. Anhang 1.



## Basisliteratur

### *Kleine Spiele, Ballschule/-spiele:*

- Dechant, K., Medler, M. & Schuster, A. (2009). Kleine Spiele im Sportunterricht. Flensburg: Sportverlag.
- Döbler, E. & Döbler, H. (2018). Kleine Spiele. Das Standardwerk für Ausbildung und Praxis. [23., durchgesehene Auflage]. Mülheim an der Ruhr: Verlag an der Ruhr.
- Moosmann, K. (2017). Das GROSSE Limpert-Buch der KLEINEN Spiele. Wiebelsheim: Limpert Verlag.
- Roth, K., Damm, T., Pieper, M. & Roth, C. (2014). Ballschule in der Primarstufe. 26 komplette Unterrichtseinheiten für die Klassen 1 bis 4 (Sportstunde Grundschule, Bd. 1). Schorndorf: Hofmann.
- Roth, K. & Kröger, C. (2011). Ballschule. Ein ABC für Spieleanfänger. Schorndorf: Hofmann.

### *Sportspiele:*

- Albert, A. (2017). Spielen in und mit Regelstrukturen - Zielschussspiele. In V. Scheid & R. Prohl (Hrsg.), Sportdidaktik. Grundlagen - Vermittlungsformen - Bewegungsfelder (2., neu bearb. Aufl., S. 175-188). Wiebelsheim: Limpert.
- Bayerischer Handball-Verband (2002). Handball aktuell – Neue Konzepte für den Schulsport. München: Schmid.
- Frizi, H. (2012). Lehrplan Fußball. Ein Leitfaden für die Trainingspraxis in Verein und Schule; [D- bis B-Jugend, Leitfaden für Trainer, ballorientiertes Training, Spiel- & Lehrstunden] (3. Aufl.). Aachen: Meyer & Meyer.
- Kittsteiner, J. & Hilbert, G., (2011). Spielend Volleyball lernen. Wiebelsheim: Limpert.
- Krick, F. (2017). Spielen in und mit Regelstrukturen - Rückschlagspiele. In V. Scheid & R. Prohl (Hrsg.), Sportdidaktik. Grundlagen - Vermittlungsformen - Bewegungsfelder (2., neu bearb. Aufl., S. 189-201). Wiebelsheim: Limpert.
- Moosmann, K. & Memmert, D. & König, S. (2011). Das große Limpert-Buch der Sportspiele: Regeln, Technik und Spielformen von Mannschafts- und Rückschlagspielen. Wiebelsheim: Limpert Verlag.

## Organisatorisches

<i>Voraussetzungen für die Teilnahme:</i>	keine
<i>Einpassung in den Musterstudienplan:</i>	ab 5. Studiensemester
<i>Verwendbarkeit des Moduls:</i>	Grundlagenmodul
<i>Turnus:</i>	jährlich
<i>Dauer des Moduls:</i>	2 Semester
<i>Unterrichtssprache:</i>	deutsch

**Modul-Nr. 9171**
**Lehramt Mittelschule**
**5 ECTS**
**4 SWS**

## Kompositorische Kompetenz

Modulverantwortliche: Dr. Birgit Bracher

### Lehrveranstaltungen und Dozenten

		ECTS	SWS
Seminar	Gymnastik / Tanz* Wittkopp	2	2
Seminar	Turnen an Geräten / Bewegungskünste*	3	2

### Leistungen

*Präsenzzeit:* 60h

*Eigenstudium:* 90h

Prüfungsleistung (Portfolio): Praktische Prüfung in "Gymnastik / Tanz"; Lehrprobe in "Turnen an Geräten / Bewegungskünste"

*Berechnung der Modulnote:* Gewichtung entsprechend der ECTS

### Inhalte

*Gymnastik / Tanz (Auswahl):*

- Grundformen des Bewegens zur Musik sowie Grundelemente der Gymnastik mit Handgerät (Seil, Band, Ball)
- Variieren und kombinieren von Grundformen/Grundelementen
- Möglichkeiten der Vorgehensweise beim Erstellen von einfachen Choreographien
- Schulrelevante funktionelle Gymnastik

*Turnen an Geräten / Bewegungskünste (Auswahl):*

- Didaktik und Methodik zu den Bewegungsfeldern „Bewegen an und mit Geräten – Turnen“ und „Bewegung gestalten – Bewegungskünste“
- Erziehender/mehrperspektivischer Sportunterricht

### Lernziele und Kompetenzen

*Gymnastik / Tanz:*

Die Studierenden

- variieren und kombinieren tänzerische/gymnastische Bewegungsgrundformen passend zur Charakteristik der jeweiligen Erscheinungsform bzw. Tanzrichtung.
- kennen grundlegende Vermittlungsmethoden im Bereich Gym./Tanz mit dem Fokus auf die Sekundarstufe 1.
- entwickeln Kombinationen und kurze Choreographien aus den Bereichen Tanz und der Gymnastik mit Handgerät.

*Turnen an Geräten / Bewegungskünste:*

Die Studierenden...

- planen eine fachdidaktisch fundierte, exemplarische Sportunterrichtseinheit zum Bewegungsfeld „Turnen an Geräten/Bewegungskünste“ und setzen diese um.
- reflektieren die Umsetzung mit Bezug auf die gewählten Ziele der Sportunterrichtseinheit und auf Basis der fachdidaktischen Grundlagen.

### Basisliteratur

*Gymnastik / Tanz:*

- Behörde für Bildung und Sport (2005). Rhythmisches und tänzerisches Gestalten und Inszenieren von Bewegungen.

\* in den gekennzeichneten Veranstaltungen gilt Anwesenheitspflicht. Erläuterungen s. Anhang 1.

Stand: Sommersemester 2019. Ausdruck vom 02.05.2019

Seite 8

Sekundarstufe 1. Hamburg: Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung

- Beck, P. & Maiberger, S. (2010). Gymnastik Basics: Technik – Training – Methodik. Aachen: Meyer & Meyer Verlag.
- Rosenberg, C. (1993). Gymnastik und Tanz. Aachen: Meyer & Meyer Verlag.

*Turnen an Geräten / Bewegungskünste:*

- Bähr, I. (2017). Bewegung (an und mit Geräten) gestalten – Bewegungskünste. In V. Scheid & R. Prohl (Hrsg.), Sportdidaktik. Grundlagen – Vermittlungsformen – Bewegungsfelder (S. 202-217). Wiebelsheim: Limpert.
- Gerling, I. (2014). Basisbuch Gerättturnen. Aachen: Meyer & Meyer
- Krick, F. (2017). Bewegungen an und mit Geräten – Turnen. In V. Scheid & R. Prohl (Hrsg.), Sportdidaktik. Grundlagen – Vermittlungsformen – Bewegungsfelder (S. 155-174). Wiebelsheim: Limpert.
- Kuhn, P. & Ganslmeier, K. (2003). Bewegungskünste. Schorndorf: Hofmann.
- Neumann, P. & Balz, E. (2013). Pragmatische Fachdidaktik. Berlin: Cornelsen.
- Rochhausen, S. (2014). Parkoursport im Schulturnen. Norderstedt: Books on Demand.

## Organisatorisches

<i>Voraussetzungen für die Teilnahme:</i>	Grundkenntnisse in Didaktik
<i>Einpassung in den Musterstudienplan:</i>	ab 4. Studiensemester
<i>Verwendbarkeit des Moduls:</i>	Grundlagenmodul
<i>Turnus:</i>	jährlich
<i>Dauer des Moduls:</i>	2 Semester
<i>Unterrichtssprache:</i>	deutsch

## **Anhang 1: Erläuterungen zur Anwesenheitspflicht**

### **Modul Kompetenz in Bewegung und Gesundheit**

Das Modul enthält fachdidaktische Lehrveranstaltungen, in denen sowohl die Perspektive der Schüler/innen als auch die Perspektive der Lehrkräfte eingenommen und diskursiv reflektiert wird. Die hierfür eingesetzten Lehr-Lern-Methoden setzen eine gewisse Anzahl an Studierenden und deren Interaktion voraus. Der Erwerb sportunterrichtsbezogener Lehrkompetenzen wäre daher ohne Anwesenheitspflicht nicht möglich.

### **Modul Spielkompetenz**

Das Modul enthält fachdidaktische Lehrveranstaltungen, in denen sowohl die Perspektive der Schüler/innen als auch die Perspektive der Lehrkräfte eingenommen und diskursiv reflektiert wird. Die hierfür eingesetzten Lehr-Lern-Methoden setzen eine gewisse Anzahl an Studierenden und deren Interaktion voraus. Der Erwerb sportunterrichtsbezogener Lehrkompetenzen wäre daher ohne Anwesenheitspflicht nicht möglich.

### **Modul Kompositorische Kompetenz**

Das Modul enthält fachdidaktische Lehrveranstaltungen, in denen sowohl die Perspektive der Schüler/innen als auch die Perspektive der Lehrkräfte eingenommen und diskursiv reflektiert wird. Die hierfür eingesetzten Lehr-Lern-Methoden setzen eine gewisse Anzahl an Studierenden und deren Interaktion voraus. Der Erwerb sportunterrichtsbezogener Lehrkompetenzen wäre daher ohne Anwesenheitspflicht nicht möglich.

## Anhang 2: Fachprüfungsordnung für das Lehramt Sport vom 22.03.2013

(4) Im Bereich der Fächergruppe im Studium des Lehramts an Hauptschulen sind die folgenden Module erfolgreich abzulegen:

Modul	SWS	ECTS	Prüfungsleistung
<b>Fachwissenschaftliche Kompetenz</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	
Sportdidaktik	2 V/S	2	PL: Portfolioprfung: Klausur (60 Min.) und Hausarbeit (ca. 10 Seiten)
Sportbiologie	1 V/S	2	
Trainings-/Bewegungslehre	1 V/S	1	
<b>Spielkompetenz</b>	<b>3</b>	<b>5</b>	
Kleine Spiele, Ballschule/-spiele	2 S	3	Portfolioprfung: PL Lehrversuch in einer LV, und SL: praktisch-didaktische Prfung
Sportspiele	2 S	2	
<b>Kompositorische Kompetenz</b>	<b>5</b>	<b>5</b>	
Turnen an Geräten/Bewegungskünste	2 S	2	PL: Portfolioprfung: Praktische Prfung und Lehrversuch
Gymnastik/Tanz	2 S	2	
<b>Kompetenz in Bewegung und Gesundheit</b>	<b>5</b>	<b>5</b>	
Bewegung und Gesundheit Körperkonzepte entwickeln	2	2	Portfolioprfung: PL: Klausur (60 Min.) o. Hausarbeit (ca. 10 Seiten) und SL: sportartspezifische Prfung
Bewegen im Wasser	1	1	
Laufen, Springen, Werfen etc.	2	2	
<b>Summe in der Didaktik der Fächergruppe:</b>		<b>20</b>	

